

**65. Jahrgang  
April 2008****Erscheint  
6mal jährlich**

Präsident: Franz Aeschmann, Herzogstrasse 12, 3400 Burgdorf, Telefon G 034 421 63 22  
stadtmusik-burgdorf@besonet.ch

Direktion: Ueli Steffen, Bifit 80c, 3145 Niederscherli, Telefon 031 849 18 53  
Redaktion: Sibylle Aeschmann, Herzogstrasse 12, 3400 Burgdorf, Telefon 034 422 17 66  
Susanne Huggenberger, Murgenthalstr. 20a, 4900 Langenthal, Telefon 032 923 01 80  
Stadtmusik Burgdorf, 3400 Burgdorf

Verlag: Marcel Zürcher, Lindenmatte 2, 3421 Lyssach, Telefon G 031 918 45 63  
Inserate: marcel.zuercher@bekb.ch

Übungslokal: Restaurant Schützenhaus, Wynigenstrasse 13, 3400 Burgdorf, Telefon 034 428 00 00  
Ordentliche Proben: Donnerstag und (bei Bedarf) Montag  
Stammlokal: Restaurant Schützenhaus, Wynigenstrasse 13, Telefon 034 428 00 00  
Verteilung: Ehren-, Gönner-, Passiv- und Aktivmitglieder, Gemeinderäte, Organe des Eidg. und Bern. Musikverbandes sowie an die Sektionen des Landsteils Emmental, des BKMV und befreundete Vereine

Gesamtherstellung: Haller+Jenzer AG, Buchmattstrasse 11, 3401 Burgdorf, Telefon 034 420 13 13  
Homepage: www.stadtmusik-burgdorf.ch

## Editorial

**Liebe Leserinnen und Leser,  
Geschätzte Freunde der SMB**

*Es ist nicht erforderlich, Musik zu verstehen. Man braucht sie nur zu geniessen.*

Leopold Stokowski

Schon bald werden Sie wieder Gelegenheit finden, unsere musikalischen Künste zu geniessen:

**EINLADUNG:**

### **FRÜHLINGSKONZERT**

**der Stadtmusik Burgdorf**

**18. Mai 2008 – 17.00 Uhr  
Stadtkirche Burgdorf**

den - die Tickets für unser Konzert bestellen.

Es würde uns sehr freuen, wenn Sie am 18. Mai den Weg in die Stadtkirche finden würden!

A propos Konzert: Gefällt Ihnen unsere Stückauswahl jeweils?

Wenn ja, können Sie in diesem Heftli im Jahresbericht des Musikkommmissions-Präsidenten Rolf Stettler nachlesen, wie diese Stück-Auswahl vor einem Konzert zustande kommt, welche Überlegungen angestellt werden und woran unbedingt gedacht werden muss.

MUSIKUS geht in eine nächste Runde. Erinnern Sie sich noch?

Alle nötigen Infos und die Spielanleitung finden Sie auf S. 11. Bereits im Voraus danken wir Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung!

Alle weiteren Informationen zu diesem Anlass können Sie in der Heftmitte dem Programm entnehmen. Wie immer können Sie per Bestelltalon - den Sie auf S. 7 fin-

Musikalische Grüsse  
Sibylle Aeschmann

## Rückblick

### *Jahresbericht des Musikkommissionspräsidenten für das Jahr 2007*

Wieder durften wir im vergangenen Jahr zwei schöne Konzerte in der Stadtkirche Burgdorf aufführen. Beide Konzerte sind sicher die musikalischen Höhepunkte im Vereinsjahr 07 gewesen. Auch wenn Selbststumm bekanntlich „stinkt“, so glaube ich doch sagen zu können, dass uns die Literaturwahl besonders gut gelungen ist. Dies bestätigen die zahlreichen guten Rückmeldungen des Publikums sowie einzelne Stimmen aus dem Verein. Für uns in der MUKO ist die Literaturwahl ja eines der Kerngeschäfte. Ich empfinde es aber immer schwieriger, gute und abgerundete Konzertprogramme zusammenzustellen. In einem kurzen Abriss möchte ich euch mal aufzeigen, welche Überlegungen wir beim Zusammenstellen eines Konzertprogramms anstellen.

Am Anfang ist es meist noch einfach. Man wird heute von Musikverlagen gut mit Demo Katalogen und CD's eingedeckt. Viel Sackgeld geht auch beim Einkauf diverser Blasmusik CD's drauf. Beim Durchschauen der Kataloge und hören der CD's kristallisieren sich Favoriten heraus, die einem gefallen und man gerne einmal selber spielen möchte. Diese Stücke stellt man dann an den MUKO Sitzungen den Kameraden vor. Anschliessend wird darüber beraten, welche Stücke sich eignen würden. Dabei stellt sich immer wieder die Frage nach dem Schwierigkeitsgrad. Da bei uns nicht alle Register das gleiche Leistungspotenzial aufweisen, ist dies ein wichtiger Faktor. Zum einen dürfen leistungsstarke Bläser nicht unterfordert sein, zum anderen die etwas schwächeren Bläser nicht komplett überfordert werden. Die Schwierigkeitsanga-

ben der Musikverlage geben einem dabei etwas Hilfe. Dennoch müssen wir immer wieder überlegen, wie dies für unsere Register zugeschnitten ist.

Wenn man sich dann mal für ein bis zwei Stücke entschieden hat, fängt das Schwierigste erst an. Es muss etwas Passendes gefunden werden, damit ein spannendes und abgerundetes Konzertprogramm entstehen kann. Dabei muss auch die Konzertdauer berücksichtigt werden. Es muss sowohl fürs Publikum wie auch für die Bläser interessant sein. Dies tönt zwar einleuchtend und einfach, ist aber eigentlich etwas Schwieriges. Denn was für den Bläser interessant und herausfordernd sein kann, ist in den meisten Fällen für den Zuhörer, welcher das Stück ja nur einmal zu hören bekommt, meist zu kompliziert, schwer zu verstehen oder zu wenig melodios. Das breite Publikum möchte lieber eingängige Melodien hören. Am Liebsten solche, die einem bekannt sind. Aus diesem Grund findet man auf den Konzertprogrammen bekannter Orchester immer wieder dieselben Ohrwürmer. So ist ihnen ein voller Saal sicher. Wenn etwas Unbekanntes oder gar Experimentelles aufgeführt wird, ist der Publikumsaufmarsch oft spärlicher.

Aus diesem Grund entstehen in unserem Gremium immer wieder lange Diskussionen. Wie finden wir die richtige Mischung, damit es fürs Publikum und die Musiker stimmt?

Einbeziehen müssen wir auch die Altersstruktur im Verein. Wir sind in der glücklichen Lage, sowohl ganz junge, mittelalterliche sowie ältere Mitglieder zu haben. Die musikalischen Geschmäcker unterschei-

# STADTMUSIK BURGDORF

den sich oftmals in den verschiedenen Altersgruppen. Während die Jungen lieber etwas die fätzige Musik aus Hitparaden, Musicals, Popstücke bevorzugen, so haben die etwas Älteren eher eine Schwäche für Klassische Werke oder Märsche. Dies trifft übrigens auch aufs Publikum zu. Auch hier versuchen wir immer wieder den verschiedenen Bedürfnissen und Geschmäckern verschiedener Altersstrukturen gerecht zu werden.

Ihr seht also, es ist nicht so einfach ein Konzertprogramm zu erstellen. Dies ist sehr arbeitsaufwändig. Aus diesem Grund ist es mir ein Bedürfnis, meinen Kollegen aus der Musikkommision ganz herzlich für ihre grosse Arbeit zu danken. Ich schätze die gute Zusammenarbeit sehr.

Doch damit nicht genug. Unser Jahresprogramm besteht nicht nur aus zwei Konzerten. Wir haben zahlreiche Auftritte pro Jahr mit den verschiedensten musikalischen Bedürfnissen. Darum müssen wir auch immer ein gewisses Repertoire zur Auswahl haben und einstudieren, damit wir auch an diesen Anlässen das Publikum erfreuen können. So haben wir zum Beispiel im Jahr 2006/07 Total 71 verschiedene Werke einstudiert und aufgeführt. Im Schnitt verzeichneten wir in den letzten Jahren etwa 15 öffentliche Auftritte pro Jahr. An diesen Zahlen sieht man, dass Aktive in der Stadtmusik gefordert werden. Sowohl musikalisch wie auch von der Präsenz her. So ist es für uns eine grosse Genugtuung, wenn an unseren Anlässen eine grosse Zuhörerschaft auftaucht. Daher muss für uns weiter ein Ziel sein, mit guten Programmen, qualitativ hoch stehender Musik unser Publikum zu begeistern. Aus diesem Grund erwartet die MUKO auch fürs kommende Jahr, dass sich die Aktiven für unseren Verein einsetzen. Dazu reicht es nicht, nur die Proben und Anlässe zu besuchen. Es braucht ein regelmässiges Üben und

Trainieren zu Hause, damit wir unser Niveau halten und verbessern können. Leider gibt es Mitglieder, die dies immer noch nicht begriffen haben, und mit Sprüchen wie „es geit jo no lang bis zum Konzärt“ oder „es isch no gäng gange“ unsern Dirigenten und die pflichtbewussten Aktiven „auf die Palme“ bringen. Solche Sprüche sind unprofessionell und bringen nur Missstimmungen. Ich rufe alle Aktiven auf, sich zu Hause vorzubereiten, damit wir spannende und interessante Proben erleben können. Nur so können wir auch weiterhin unsere musikalischen Leistungsträger, die es braucht um auf unserem Niveau zu musizieren, in unserem Verein halten.

Wie immer ist es mir ein Bedürfnis, allen Aktiven, dem Vorstand und meinen Kollegen von der MUKO für den geleisteten Einsatz, zu Gunsten der Stadtmusik, herzlich zu danken. Ich freue mich auf die kommenden spannenden Erlebnisse mit der Stadtmusik Burgdorf.

Der Musikkommisionspräsident  
Rolf Stettler

# Bestelltalon

**Frühlingskonzert  
18. Mai 2008, 17.00 Uhr  
Stadtkirche Burgdorf**

Name \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

	Erwachsene	Kinder
1. Rang (Nummerierte Plätze) CHF 20.00 / 5.00	_____	_____
2. Rang (Nicht nummerierte Plätze) CHF 15.00 / 5.00	_____	_____

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_



Bestelltalon einsenden an: **Christine Derendinger  
Gyrisbergstrasse 11  
3400 Burgdorf**

Die Sitzplätze werden nach Bestelleingang zugeteilt.  
Die bestellten Billette müssen bis um **16.30 Uhr** an der  
Abendkasse abgeholt werden.

## Neues Ehrenmitglied

### *Christine Derendinger*

An der vergangenen Hauptversammlung wurde Christine Derendinger für 25 Jahre aktives Musizieren in der Stadtmusik Burgdorf die Ehrenmitgliedschaft verliehen.



Christine trat im Oktober 1973 als Aktivmitglied der Stadtmusik bei. Ab Februar 1985 bis September 1993 machte sie eine „Baby-Pause“ und ist seither wieder aktiv mit dabei.

Christine ist aber nicht „nur“ eine aktive Musikantin, sondern seit Jahren auch engagiertes Vorstandsmitglied.

Folgende Ämtli waren oder sind ihr anvertraut:

- 2. Sekretär ab HV 1982 bis 1985
- 3. Sekretär ab HV 2005
- zusätzlich Materialverwalterin ab HV 2008.

Wenn jemand eine so lange Zeit aktiv in einem Verein mitwirkt, muss man zum

einen mit sehr viel Herzblut dabei sein. Und zum anderen ist es wichtig, dass man sich wohl fühlt und einem das Vereinsleben gefällt.

An der SMB gefallen Christine besonders die beiden grossen Konzerte im Frühling und Herbst. Auch die interessanten und lernreichen Proben schätzt sie sehr. Aber auch einen wichtigen gesellschaftlichen, sozialen Aspekt, der ihr an unserem Verein sehr gefällt, nennt sie: der Zusammenhalt von drei Generationen. Trotz Altersunterschied haben alle die gleichen Rechte, Aufgaben und Pflichten.

Was bedeutet Christine die Ehrenmitgliedschaft in der Stadtmusik?

Ganz spontan: Alterserscheinung. Aber es sei mehr!!

Dankbarkeit, dass man während 25 gesund ist und genügend Freizeit hat, um ein so intensives Hobby zu betreiben. Nach fast neun Jahren „Baby-Pause“ sei sie glücklich gewesen, wieder Mitglied in der Stadtmusik zu sein.

Heute ist sie stolz darauf, dass auch ihre Kinder Mitglieder der Stadtmusik sind.

Zum Schluss möchte sie allen danken, die dafür sorgen, dass das Unternehmen Stadtmusik seit mehr als 200 Jahren erfolgreich funktioniert.

Diesem Dank möchte ich mich anschliessen: Im Namen der Stadtmusik Burgdorf möchte ich dir, liebe Christine, ganz herzlich für dein nunmehr 25-jähriges Engagement in und um unseren Verein danken!

*Sibylle Aeschimann*

## Aus dem Mitgliederkreis

*53 Jahre sind genug ...*

Die Gesamprobe vom 31.03.08 nimmt ihren gewohnten Lauf: Gegen 20.00 Uhr finden sich die probewilligen Aktiven im Schützenhaussaal ein, pünktlich beginnt der Dirigent mit dem Einspiel um schliesslich an den Stücken, welche wir am kommenden Konzert einem hoffentlich zahlreichen Publikum vortragen können, zu arbeiten. Gegen 21.30 Uhr gibts die Pause für die Mitteilungen. An deren Schluss meldet sich **Ehrenmitglied Heinz Schibler** in einer persönlichen Angelegenheit zu Wort:



Heute sei sein 53. "Dienstjahr" in der Stadtmusik vollendet. In dieser langen Zeit hätte er wenig Tief- und viele Höhepunkte der Vereinsgeschichte miterlebt, dafür sei er dankbar.

Seit Monaten sei es sein fester Entschluss, am

31.3.08 als Aktivmitglied zurückzutreten. Und fügt an, dass es keinen Wert habe, ihn mit irgendwelchen "Überzeugungs-Patrouillen" vom weiteren Mitmachen zu überzeugen.

Damit setzt er in die Tat um, was er bei der einen oder anderen Gelegenheit bereits "zwischen den Zeilen" oder mit konkreteren Bemerkungen angekündigt hatte.

Man rechne...! Heinz Schibler ist der Stadtmusik am 1.4.1955 als Aktivmitglied

beigetreten und blieb ihr während 53 Jahren ohne Unterbruch treu.

Neben seinem bläserischen Engagement als Es- und B-Klarinetrist stellte sich Heinz dem Verein auch anderweitig zur Verfügung: Ab 1960 arbeitete er beim Vereinsheft mit und übernahm später die alleinige Redaktion. 1961 bis 1990 war er auch Mitglied und 1970 bis 1983 - unter den Dirigenten Remo Boggio und Ernst Obrecht - Präsident der Musikkommission.

Weiter war er zwischen 1963 und 1968 auch Vizedirigent der Stadtmusik. Doch auch 1976, als Ernst Obrecht nach erst kurzem Einsatz als Dirigent aus gesundheitlichen Gründen pausieren musste, sprang Heinz Schibler ein, studierte mit der Stadtmusik ein ganzes Konzertprogramm ein und führte dieses anlässlich des Konzerts in der Stadtkirche im November 1976 mit grossem Erfolg auf. Unter anderem stand das Stück *Titanic* von Stephan Jaeggi auf dem Programm.

Als Mitglied oder Präsident zahlreicher Organisationskomitees - letztmals als Präsident des Jubiläums-OKs *200 Jahre Stadtmusik* - war er auch mitverantwortlich für zahlreiche Höhepunkte in der Vereinsgeschichte.

Für sein langes und vorallem auch vielschichtiges Engagement für die Stadtmusik danken wir Heinz Schibler ganz herzlich. Was immer er angepackt hat, führte er mit Beharrlichkeit zum Erfolg. Für die Zukunft ohne aktives Musizieren wünschen wir ihm alles Gute, beste Gesundheit und weiterhin Freude mit und an der Stadtmusik.

Franz Aeschmann

### Notensponsoring



Geschätzte Freunde der Stadtmusik Burgdorf

Mit Freude sind wir im Augenblick daran, das Kirchenkonzert vom 18. Mai 2008 vorzubereiten. Interessante Werke liegen auf unserem Notenständer, welche stets Herausforderungen für uns Bläserinnen und Bläser bereit halten und uns zum Ueben anspornen. Die Musikkommission sucht die geeigneten Werke für uns aus und stellt die attraktiven Programme zusammen. Dabei müssen sie aber auch ein Budget im Auge behalten, denn Noten sind teilweise recht teuer.

Wir bieten Ihnen deshalb mit der Idee des Notensponsorings die Möglichkeit, uns auf eine andere Art finanziell zu unterstützen.

**Ab sofort bis Ende November 2008** haben Sie die Gelegenheit, zu Gunsten der Stadtmusik Burgdorf auf das Konto 42 3.511587.38 79020 der Berner Kantonalbank einen beliebigen Geld-betrag mit dem Vermerk „Notensponsoring“ einzuzahlen. Sie können so einen Zustupf in

unsere Notenkasse leisten. Gute Musik hat ihren Preis und wir setzen alles daran, Sie mit interessanten Konzertprogrammen zu erfreuen. Das Geld, das auf diese Weise zusammenkommt, wird ausschliesslich für den Kauf und die Beschaffung von Notenmaterial verwendet.

Die Einzahlungen werden in der Reihenfolge des Zahlungseingangs im Notenkonto eingetragen. Die Spenderinnen und Spender werden im Vereinsheft ohne Angabe des Spendebetrages namentlich aufgeführt.

Alle Spenderinnen und Spender nehmen Ende November 2008 an einer Verlosung teil. Drei Gewinnerinnen oder Gewinner erhalten eine Ueberraschung, welche im Rahmen des Gönner- und Jubilarenkonzertes überreicht wird.

Wir freuen uns über jeden kleinen und grösseren Betrag und danken jetzt schon ganz herzlich für die finanzielle Unterstützung!

Mit herzlichem Dank und musikalischen Grüssen

Ihr Notensponsoringbetreuer Musikus

## Jubilare 2007, Jan. & Feb. 2008

### *Wir gratulieren herzlich...*

Stuber-Trüssel Marianne	26.09.1957	50 Jahre
Flückiger Heinz	23.12.1927	80 Jahre
Von Arx Ernst	04.01.1923	85 Jahre
Apothéloz Georges-André	05.01.1983	25 Jahre
Emch Walter	12.02.1938	70 Jahre
Boggio Erich	25.02.1948	60 Jahre

Diese Jubilare haben ihre Geburtsage alle schon hinter sich.

Nichtsdestotrotz gratuliert die Stadtmusik Burgdorf nachträglich zu den runden

Geburtstagen und wünscht alles Gute und viel Glück sowie gute Gesundheit und Zufriedenheit auf dem weiteren Lebensweg!

## Geburtstagskinder März & April 2008

*Wir gratulieren gleich weiter...*

Gerber Serge	06.03.1983	25 Jahre
Ruch Monika	14.03.1983	25 Jahre
Nyffenegger Hans	04.04.1928	80 Jahre
Ellenberger Rafael	08.04.1988	20 Jahre
Aeschlimann Rudolf	18.04.1938	70 Jahre

Herzlichen Glückwunsch zu den runden Geburtstagen!

Die Stadtmusik Burgdorf wünscht allen Geburtstagskindern alles Gute, viel Glück

und Erfolg sowie gute Gesundheit und Zufriedenheit auf dem weiteren Lebensweg.

Jenen Jubilaren, die Ihren Feiertag noch vor sich haben, wünschen wir einen schönen und sonnigen Tag!